

Bienenweg

Bad Honnef summt & blüht

Eine Aktion des Netzwerks „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“

Reitersdorfer Park

Der Reitersdorfer Park mit der wieder entdeckten Burgruine wurde Anfang der 80iger Jahre neu angelegt. Die Parkfreunde Reitersdorf – eine offene Initiative von Bürgerinnen und Bürgern – wollen dieses romantische Stück Bad Honnef pflegen, beleben und als Mehrgenerationenpark weiter entwickeln. Zu den Zukunftsprojekten gehören die Sanierung der Burgruine, Erweiterung des Spielplatzes, Nutzung von Solarenergie für die Brunnenpumpe sowie die Nutzung des Mineralwassers der Edelhoffquelle im Parkgelände. Eine weitere erfolgreiche Maßnahme ist die ökologische Aufwertung der Bepflanzung. Im Jahr 2021/2022 wurden gemeinsam mit dem Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ im Park schmetterlingsfreundliche Pflanzen gesetzt. Diese sollen dazu beitragen, dass Schmetterlinge und andere Insekten wieder mehr Nahrung finden, denn es mangelt zunehmend an Nektarquellen für unsere heimischen Falter. Schauen Sie doch einmal, ob Sie die eine oder andere Art entdecken können.

Schmetterlinge - Faszinierende Insekten

Warum sind Schmetterlinge so schön bunt?

Ihre Flügel sind mit winzigen farbigen Schuppen besetzt, die bei manchen Arten auch durchsichtig sein können und durch die Lichtbrechung in allen Farben schillern. Die auffälligen Farben und Muster sorgen dafür, dass sich die richtigen Partner finden. Farben und Muster können auch der Abschreckung von Feinden dienen. Die Schuppen lösen sich sehr leicht, dadurch sind die Falter rutschig wie ein Stück Seife.

Wie entsteht ein Schmetterling?

Das Paarungsspiel der Schmetterlinge dauert zwischen 20 Minuten und drei Stunden. Die erste Lebensphase beginnt mit dem Ablegen der Eier auf die Futterpflanzen. Nach etwa 10 Tagen schlüpft die wenige Millimeter große Raupe. Ihre einzige Aufgabe ist es, zu wachsen und das Gewicht zu vervielfachen. Da die Haut nicht entsprechend dehnbar ist, muss sich die Raupe mehrfach häuten. Die scheinotote Puppe beginnt nach 4-6 Wochen mit der letzten Häutung. In der Puppe spielt sich eine wundersame Verwandlung ab: Ein völlig neues Tier entsteht - der Schmetterling. Als letztes erfolgt der Schlupf aus der Puppenhülle. Das Entfalten der Flügel geschieht durch Einpumpen von Luft und Körperfülle. Nach etwa 20 Minuten sind die Flügel ausgehärtet und der Falter fliegt davon.

Was machen Schmetterlinge im Winter?

Schmetterlinge überwintern in allen Stadien, als Ei, Raupe, Puppe und Falter. Einige Schmetterlinge, z. B. Tagpfauenauge, Trauermantel, C-Falter und Zitronenfalter, überwintern mit zusammengeklappten Flügeln an geschützten Stellen. Der winzige Körper hat ein biologisches „Frostschutzmittel“ produziert, das sie bis zu minus 25° sicher vor dem Kälteod schützt.

Selbst eine lange Reise treten manche der empfindlichen Geschöpfe an, um im warmen Süden zu überwintern. Zu den Wanderfaltern gehören z. B. Admiral, Distel- und Heufalter. Bereits Ende August starten sie in ihre bis zu 2.000 km entfernten Winterquartiere, wobei sie teilweise sogar die Alpen überqueren.

Entwicklungszyklus des Schwalbenschwanzes (Papilio machaon)

Die Abbildung zeigt den Lebenszyklus von der Ei-Larve bis zum adulten Falter. Beschriftungen im Zyklus: Ei, Als Vogelkloche getarnte Junglarve, Verschiedene Raupenstadien, Ausgewachsene Raupe spinnt sich zum Verpuppen fest, Puppe, Falter schlüpft, Flügel entfalten sich, Paarung.

27 Arten:

- 1 Segelfalter (*Pieris podalirius*)
- 2 Großer Eisevogel (*Limenitis populi*)
- 3 Großer Kohlweißling (*Pieris brassicae*)
- 4 Tagpfauenauge (*Inachis io*)
- 5 Schachbrettfalter (*Melitaea didactyla*)
- 6 Kaisermantel (*Aglais agestis*)
- 7 C-Falter (*Polygonia c-album*)
- 8 Großer Ochsenauge (*Mantispa stictica*)
- 9 Bläuling (*Polymnestus icarus*)
- 10 Distelfalter (*Manis manis*)
- 11 Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*)
- 12 Blauschillernder Feuerfalter (*Lycena helle*)
- 13 Trauermantel (*Nymphalis antiopa*)
- 14 Taubenschwänzchen (*Macroglossum stellatarum*)
- 15 Mauerfuchs (*Lasiommata megera*)
- 16 Apollifalter (*Parnassius apollo*)
- 17 Waldweißplatt (*Pieris oleris*)
- 18 Dukatenfalter (*Neodixanthe cingulata*)
- 19 Widderchen, Blutströpfchen (*Zygaena trifolita*)
- 20 Admiral (*Vanessa atalanta*)
- 21 Landkärtchen, Frühjahr (*Araschnia leucana*)
- 22 Landkärtchen, Sommer (*Araschnia leucana*)
- 23 Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni*)
- 24 Aurorafaller (*Anthocharis cardamines*)
- 25 Perigrinfalter (*Cosmomyia arctia*)
- 26 Kleiner Schillerfalter (*Apostura ilia*)
- 27 Gemeiner Heufalter, Goldene Acht (*Colias hylete*)

BAD HONNEF LERNT NACHHALTIGKEIT

Das Netzwerk

Die Stadt Bad Honnef, das Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef, die IUBH Internationale Hochschule Bad Honnef und die Bad Honnef AG haben am 11. April 2016 das Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“ gegründet. Ziel des Netzwerkes ist es, als Beitrag zum UNESCO Weltaktionsprogramm BNE, den gegenseitigen Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Strategien und Maßnahmen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (UNESCO-Weltaktionsprogramm) anzuregen und umzusetzen.

Das Netzwerk wurde mehrfach ausgezeichnet. Erstmals am 27. November 2017 im bcc Berlin vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission als Netzwerk des WAP BNE. Im gleichen Jahr erfolgte der Beitritt des Netzwerkes zur NRW Kampagne „Schule der Zukunft-Bildung für Nachhaltigkeit NRW“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Das erweiterte Netzwerk umfasst aktuell zusätzlich die KGS Sankt Martinus, die GGS Theodor-Weinz-Grundschule Aegidienberg und die Privatschule Schloss Hagerhof und wächst weiter.

LEBENSFREUDE VERBÜRGT BAD HONNEF

ABWASSERWERK

iubh INTERNATIONALE HOCHSCHULE

BHAG Energie mit Heimvorteil